

# Sprüche 26

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



- 1 Wie Schnee im Sommer und wie Regen in der Ernte, so ist Ehre dem Toren nicht geziemend.
- 2 Wie der Sperling hin und her flattert, wie die Schwalbe wegfiegt, so ein unverdienter Fluch: er trifft nicht ein.
- 3 Die Peitsche dem Pferde, der Zaum dem Esel, und der Stock dem Rücken der Toren.
- 4 Antworte dem Toren nicht nach seiner Narrheit, damit nicht auch du ihm gleich werdest.
- 5 Antworte dem Toren nach seiner Narrheit, damit er nicht weise sei in seinen Augen.
- 6 Die Füße haut sich ab, Unbill trinkt, wer Bestellungen ausrichten läßt durch einen Toren.
- 7 Schlaff hängen die Beine des Lahmen<sup>1</sup> herab: so ein Spruch im Munde der Toren.
- 8 Wie das Binden eines Steines in eine Schleuder: so wer einem Toren Ehre erweist.
- 9 Ein Dorn, der in die Hand eines Trunkenen gerät: so ein Spruch im Munde der Toren.
- 10 Ein Schütze, der alles verwundet: so wer den Toren dingt und die Vorübergehenden dingt<sup>2</sup>.
- 11 Wie ein Hund, der zurückkehrt zu seinem Gespei: so ist ein Tor, der seine Narrheit wiederholt.
- 12 Siehst du einen Mann, der in seinen Augen weise ist - für einen Toren ist mehr Hoffnung als für ihn.
- 13 Der Faule spricht: Der Brüller ist auf dem Wege, ein Löwe inmitten der Straßen.
- 14 Die Tür dreht sich in ihrer Angel: so der Faule auf seinem Bette.
- 15 Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt, beschwerlich wird es ihm, sie zu seinem Munde zurückzubringen.
- 16 Der Faule ist weiser in seinen Augen als sieben, die verständig antworten.
- 17 Der ergreift einen Hund bei den Ohren, wer vorbeigehend sich über einen Streit ereifert<sup>3</sup>, der ihn nichts angeht.
- 18 Wie ein Wahnsinniger, der Brandgeschosse, Pfeile und Tod schleudert: 19 so ein Mann, der seinen Nächsten betrügt und spricht: Habe ich nicht Scherz getrieben?
- 20 Wo es an Holz fehlt, erlischt das Feuer; und wo kein Ohrenbläser ist, hört der Zank auf.
- 21 Kohle zur Glut und Holz zum Feuer, und ein zänkischer Mann zum Schüren des Streites.

**22** Die Worte des Ohrenbläfers sind wie Leckerbissen, und sie dringen hinab in das Innerste des Leibes.

**23** Ein irdenes Geschirr, mit Schlackensilber<sup>4</sup> überzogen: so sind feurige Lippen und ein böses Herz.

**24** Der Hasser verstellt sich mit seinen Lippen, aber in seinem Innern hegt er Trug. **25** Wenn er seine Stimme holdselig macht, traue ihm nicht; denn sieben Greuel sind in seinem Herzen.

**26** Versteckt sich der Haß in Trug, seine Bosheit wird sich in der Versammlung enthüllen.

**27** Wer eine Grube gräbt, fällt hinein; und wer einen Stein wälzt, auf den kehrt er zurück.

**28** Eine Lügenzunge haßt diejenigen, welche sie zermalmt; und ein glatter Mund bereitet Sturz.

#### **Fußnoten**

1. Eig. an dem Lahmen

2. O. mit geringer Textänderung: Viel bringt alles hervor, aber des Toren Lohn und wer ihn dingt, vergehen. Der hebr. Text ist schwer verständlich

3. Mit anderer Interpunktion: Der ergreift einen vorüberlaufenden Hund bei den Ohren, wer sich über einen Streit ereifert usw.

4. d.h. mit Glasur